

8. Berliner Unternehmerintag

Nominierte „Berliner Unternehmerin 2016/2017“

Tita von Hardenberg | Kobalt Konzept GmbH



Firmensitz: Berlin | Mitte
Gründungsjahr: 1997
Webseite: www.kobalt.de
Geschäftsidee: Rundum-Anbieter im Bereich nationale und internationale Film- und TV-Produktionen

Das Unternehmen

Kobalt, seit fast zwei Jahrzehnten am Markt, entwickelt und produziert nationale und internationale Dokumentationen, Kultur- Politik- und Wirtschaftsmagazine, Live-Übertragungen von Konzerten und Events sowie sonstige multimediale Produktionen. Um kreativ autark zu sein und zu bleiben, wurden alle Gewerke unter einem Dach vereint: Redaktion, Kamera, Schnitt und On Air Design, Technik, Kreation und ein Studio. Kobalt ist damit ein Rundum-Anbieter. „Die finanzielle und inhaltliche Unabhängigkeit hat für uns höchste Priorität. Qualität ist für uns wichtiger als Rendite. Kobalt gehört heute zu den größten unabhängigen deutschen TV-Produzenten für Kultur- und Gesellschaftsthemen“, berichtet Tita von Hardenberg. Unter der Holding Kobalt Konzept GmbH sind die verschiedenen Tätigkeiten jeweils einer Tochterfirma zugeordnet. Zu den Kunden der Produktionsfirma zählen nationale und internationale TV-Sender, in Deutschland hauptsächlich ARD, ZDF, ARTE und 3SAT. Kobalt hat sich über die Jahre ein großes Renommee aufgebaut und sieht sich als Talentschmiede für gutes nachhaltiges Fernsehen unter Nutzung des Standortvorteils von Berlin. Die ambitionierten und unkonventionellen Macherinnen und Macher der ersten Stunde sind im Kern noch zusammen und geben heute ihr Wissen an die nächsten Generationen von Fernsehschaffenden weiter.

Personalpolitik

Bei Kobalt steht in der 60-köpfigen Belegschaft ein starker Teamgeist im Vordergrund. „Unsere Mitarbeiter/-innen empfinden außergewöhnliche Leidenschaft für ihren Beruf, das Team arbeitet und feiert zusammen, man steht verlässlich füreinander ein“, sagt Tita von Hardenberg. Im Bereich Produktion und Technik, wo regelmäßig vier bis sechs Auszubildende zu finden sind, werden die jungen Frauen und Männer durch intensive, individuelle Feedback-Gespräche begleitet, die nicht nur die berufliche Seite, sondern bei Bedarf auch Fragen der Lebensplanung, Perspektiven und „Characterbuilding“ beinhalten. In finanziellen oder anderen Notsituationen springt die Firma Kobalt gern für ihre Mitarbeiter/-innen ein und hilft. In der Redaktion werden zudem kreative Auszeiten, wie z.B. Journalistenstipendien im Ausland, gefördert. „Wir glauben daran, dass regelmäßige Aufenthalte in anderen Kulturen und Umfeldern den Horizont unserer Mitarbeiter/-innen erweitern, was wiederum ihrer Arbeit und der Firma zu Gute kommt.“

8. Berliner Unternehmerinnentag

Die Unternehmerin

Bevor Tita von Hardenberg Kobalt gründete, war sie Redaktionsleiterin der TV-Sparte des TIP Stadtmagazins und verantwortete und moderierte die ORB Sendung „TIP TV“. Schon damals arbeitete sie mit ihrem jetzigen Partner Stefan Mathieu zusammen. „Ich stieß in dem männlich dominierten Unternehmen ständig an Grenzen. Wir wollten anderes Fernsehen machen und fühlten uns und unsere Generation nicht repräsentiert im damaligen Programm“, sagt die geschäftsführende Gesellschafterin. 1997 handelten sie einen eigenen Vertrag mit dem ORB aus, gründeten Kobalt – mit dem Glück einen Bankkredit bekommen zu haben – und produzierten fortan in eigener Verantwortung – „...und haben das nie bereut!“.

Ihr schwerstes Jahr als Unternehmerin war 2008/2009, als die Sendung Polylux, mit der Kobalt 1997 begann, in der ARD nach 11 Jahren eingestellt wurde. „Wir mussten neue Aufgaben für das Team finden. Neue Kund(-inn)en und neue Aufträge akquirieren. Gleichzeitig herrschte in Deutschland eine Wirtschaftskrise, die genau das erschwerte. Wir wussten in dieser Zeit nicht, ob wir das als Firma überleben würden“, erinnert sich Tita von Hardenberg.

Heute steht das Unternehmen wirtschaftlich kerngesund da, hat sich als Talentschmiede für große Fernsehkarrieren erwiesen und expandiert mit Kulturprogrammen und Dokumentationen seit vielen Jahren. „Kobalt vollzieht mit einem großen Team Festangestellter die Transformation ins digitale TV-Zeitalter und wird auch für weitere Jahrzehnte die Berliner Medienszene entscheidend mitprägen“, ist sich Tita von Hardenberg sicher. „Wir streben danach, mit unseren Publikationen positiv in die Gesellschaft hinein zu wirken. Wir wollen im Sinne der Ideen des ´constructive journalism´ Orientierung geben und unseren Fokus auf Lösungen und Menschen richten, die dazu beitragen, die Gesellschaft besser zu machen.“